

Schlegel, Friedrich: Geistlich wird umsonst genannt (1800)

1 Geistlich wird umsonst genannt,
2 Wer nicht Geistes Licht erkannt;
3 Wissen ist des Glaubens Stern,
4 Andacht alles Wissens Kern.
5 Lehr' und lerne Wissenschaft,
6 Fehlt dir des Gefühles Kraft
7 Und des Herzens frommer Sinn,
8 Fällt es bald zum Staube hin.
9 Schöner doch wird nichts gesehn,
10 Als wenn die beisammen gehn:
11 Hoher Weisheit Sonnenlicht
12 Und der Kirche stille Pflicht.

(Textopus: Geistlich wird umsonst genannt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36326>)